

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Dienstag den 21. Dezember 1886.

(5264) Erkenntnis. Nr. 11 775.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. f. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. f. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 284 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» vom 13. Dezember 1886 auf der zweiten Seite abgedruckten Correspondenz «Iz Trsta» mit der Aufschrift: «Pritožba do c. kr. poštne vodstva v Trstu», beginnend mit «Slavno c. kr. poštno vodstvo» und endend mit «Vigilantibus jura», unterschrieben mit «Naroden slovenski trgovec», begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. f. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 284 der periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» vom 13. Dezember 1886 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 18. Dezember 1886.

5266-1) Nr. 13 127.

Bezirks-Wundarztsstelle.

Durch den Tod des Dr. Ludwig Bašič ist die Bezirks-Wundarztsstelle für den Gerichtsbezirk Trebnitz mit der jährlichen Remuneration von 600 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer ihres Bestandes in Erledigung gekommen.

Gehörig instruierte Besuche mit dem Nachweise der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache sind bis

5. Jänner 1887

im vorgeschriebenen Wege hieran zu überreichen.

k. f. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 17. Dezember 1886. Efel m. p.

(5250-2) Grundmachung. Nr. 7082.

Vom k. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Urteilskanzlei

bis zum 31. Dezember 1886

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen gepflogen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchem die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleiben, wenn der Beteiligte noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. f. Bezirksgericht Wippach, am 16. Dezember 1886.

(5232-3) Grundmachung. Nr. 12 490.

Mit Beginn des Schuljahres 1886/87 kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Der erste und der zweite Platz der Franz Demtschar'schen Studentenstiftung jährlicher 57 fl. 75 kr., deren Genuss von der ersten Gymnasialklasse angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkt ist.

Auf dieselbe haben studierende Jünglinge, welche in der Stadt Krainburg geboren sind, Anspruch.

Die Verleihung steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Krainburg mit den Kirchenvorstehern zu.

2.) Der erste Platz der auf das Gymnasium beschränkten Johann Dimitsch'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. tr., auf welche

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
b) Studierende aus dem Dorfe Pobjer;
c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Schiffer'schen Canonicus, gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg, zu.

3.) Der erste und der dritte Platz der Josef Globocnik'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 10 kr.

Auf den ersten Platz dieser Stiftung, welche von der zweiten Classe einer Volksschule bis zur Vollendung der achten Gymnasialklasse genossen werden kann, haben die nächsten Anverwandten des Stifters, auf den dritten Platz derselben Stiftung, welcher nach absolvierter Volksschule durch das ganze Gymnasium und auch in der Realschule und an der Lehrerbildungsanstalt bezogen werden kann:

- a) die Verwandten des Stifters;
b) Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stifters;
c) die aus der Pfarre Zirklach gebürtigen Studierenden und dann
d) arme, aus Krain gebürtige Studierende Anspruch.

Das Präsentationsrecht für den ersten Platz steht dem Pfarrer von Zirklach und jenes für den dritten Platz der Gymnasialvorsteherung in Laibach zu.

4.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Gollmayer'schen Studentenstiftung jährlicher 108 fl. 40 kr., auf welche arme Studierende aus Oberkrain Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Die auf die Mittelschulen in Krain beschränkte Mathias Gregoritz'sche Studentenstiftung jährlicher 148 fl. 28 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme, an Mittelschulen in Krain studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters und in Ermanglung solcher, arme Studierende aus dem Gerichtsbezirk Landstraß in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

6.) Der vierte Platz der Anton Jelouset Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 462 fl. 50 kr., welche unbeschränkt mit Einschluss der Normal- und Realschulen und des Privatstudiums und bei Doctoranden durch drei Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stifters: August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida verehelichte Langer von Pobjer, in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Neffen Ferdinand und Louisaint R. v. F., dann jene

- a) seines Bruders Franz und dessen Sohnes Julius und
b) Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

7.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Zeralla'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 65 kr.

Auf dieselbe haben arme Studierende aus dem Orte Eisern, dann aus der Pfarre Eisern und in deren Ermanglung Studierende aus den Pfarren Selzach, Balilog und Zarz, endlich Studierende aus dem Bezirksgerichtsprangellack überhaupt Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Ortspfarrer in Eisern unter Zuziehung des Ortsgemeindevorstehers zu.

8.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Kastelich'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche

- a) Verwandte, insbesondere mit dem Zunamen Kastelich;
b) Studierende überhaupt Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten aus der Familie Kastelich zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Kodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duplach.

10.) Die Sebastian Kotal'sche Studentenstiftung jährlicher 80 fl., auf welche Verwandte des Stifters, insbesondere die den Namen Kotal führen, Anspruch haben.

11.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an unbeschränkten Domherr Anton Kof'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl., auf welche gut studierende Verwandte, in Ermanglung solcher aber gut Studierende aus den Pfarren Jbria, Krainburg, Rabmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Bače Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Domcapitel in Laibach zu.

12.) Der zweite Platz der Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährlicher 88 fl., welche von der fünften Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der Gymnasial- und dann während der theologischen Studien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung solcher, studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der erste und der vierte Platz der Thomas Krön'schen Studentenstiftung je jährlicher 40 fl. 80 kr., welche von der fünften Gymnasialklasse angefangen auch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus Krain, vorzugsweise aber Verwandte des Stifters und Studierende aus Laibach und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die theologischen Studien beschränkten Georg Lenkowitz'schen Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 10 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende überhaupt, welche Priester zu werden gedenken.

15.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lucas Mareng'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche

- a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wippach, Repitsch, und
b) Studierende aus Wippach Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Wippach zu.

16.) Der erste Platz der Franz Metelko'schen Studentenstiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., welche nach Vollendung der zweiten Volksschulklasse genossen werden kann und auf keine Studienabtheilung beschränkt ist.

Anspruch auf dieselbe haben gut gestittete und fleißig studierende, vom Lande gebürtige Knaben aus des Stifters Verwandtschaft und bei deren Abgang aus der Pfarre St. Cantian bei Gutenwert oder aus einem dieser Pfarre näher liegenden Orte.

Der Vorschlag steht dem Gymnasial-Lehrkörper in Laibach zu.

17.) Der erste Platz der Johann Müller'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche vom Gymnasium oder von der Realschule an genossen werden kann; der Betreffende darf jedoch

weder in Krainburg noch in einem Convict oder Seminare studieren.

Auf diese haben Anspruch:

- a) Verwandte des Stifters;
b) Studierende aus Safnitz und den hierzu gehörigen Ortschaften;
c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neubegg in Unterkrain.

Die Präsentation steht Herrn Urban Müller in Safnitz zu.

18.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Canonicus Johann Bapt. Koval'sche Studentenstiftung jährlicher 55 fl. 70 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Anverwandte des Stifters, beim Abgange solcher arme Laibacher Bürgersöhne, arme Jbrianer oder arme, Studierende aus der Pfarre Gerenth.

19.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Billar'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl., auf welche ein in der Wippacher Pfarre gebürtiger Studierender Anspruch hat.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Wippach zu.

20.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 186 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft;
b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
c) Kinder und Nachkommen seiner andern Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

21.) Der erste und der zweite Platz der I. Anton Raab'schen Studentenstiftung je jährlicher 116 fl. 60 kr., auf deren Genuss vom Anfange der vierten bis Ende der sechsten Gymnasialklasse studierende Bürgersöhne von Laibach Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

22.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr., auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

23.) Der erste Platz der Lorenz Ratichy'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Auf den Genuss dieser Stiftung, welche von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters Anspruch, unter welchen jene der männlichen Linie vor jenen der weiblichen Linie den Vorzug haben.

24.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Koič'schen Studentenstiftung jährlicher 45 fl.

Zum Genuss dieser Stiftung sind Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung jene aus der Pfarre Deutsch-Ruth im Götzer Gebiete berufen.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutsch-Ruth im Götzer Kreise zu.

25.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Thomas Kumpfer'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche Anverwandte des Stifters, in Ermanglung derer Bewerber aus der Verwandtschaft des Friedrich Persche und auch Fremde ausnahmsweise Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Landesamtsrath Herrn Dr. Johann Bauer in Agram zu.

26.) Der dritte und der vierte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung je jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allen die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin

Anna Katharina, geborene Hoffstetter, in deren Ermanglung in den f. k. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

27.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Adam Schuppe'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben: a) Verwandte, sowohl väterlicher als auch mütterlicherseits, in Ermanglung derselben aber b) Studierende aus der Stadt Stein.

Die Präsentation steht der Gemeindevertretung in Stein zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitich im bestandenem Bezirke Minkendorf sind.

29.) Der sechste Platz der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr., zu deren Genuße Studierende aus der Sluga väterlicher und Krottsch mütterlicher Verwandtschaft, in deren Ermanglung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Zauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt berufen sind.

30.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten, wohl aber hauptsächlich für Fachstudien bestimmten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung jährlicher 196 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende aus der Pfarrgemeinde Zirklach und in Ermanglung solcher, Studierende aus den benachbarten Pfarrgemeinden.

Das Vorschlagsrecht steht der Vertretung der Pfarrgemeinde Zirklach zu.

31.) Der erste Platz der Josef Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl., welche vom Gymnasium an noch in der Theologie, bis der Stiffling einen Seminarplatz dieser Stiftung erhält, genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende, welche mit dem Stifter verwandt, in deren

Ermanglung solche, die aus der Stadt Krainburg gebürtig sind und die überdies beabsichtigen, sich seinerzeit den theologischen Studien und dem geistlichen Stande zu widmen.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

32.) Der siebente und der achte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung III. je jährlicher 200 fl., dann der dritte, vierte, fünfte, sechste, achte und eilfte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung II. je jährlicher 100 fl., sowie der dritte und der achtzehnte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung I. je jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landesländer sind, d. i. dem Lande Gottsche nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bobencultur und technische Hochschule, mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten); b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrerbildungsanstalten; c) an deutschen Forst- und Ackerbauschulen; d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

33.) Der erste und der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Doctor Josef Stroj'schen Studentenstiftung je jährlicher 121 fl. 60 kr.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Verwandten des Stifters und unter diesen jene, die sich durch gute Aufführung und guten Fortgang in Studieren auszeichnen, bei Ermanglung solcher aber vorzugsweise brave und gut studierende Jünglinge aus Birkendorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

34.) Der zweite Platz der Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung jährlicher 44 fl. 56 kr., auf welche Studierende aus ehelicher

Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters, und zwar der Nachkommen seiner Väter Thomas und Jakob in männlicher Linie durch alle Generationen, ihre Nachkommen in weiblicher Linie und die Nachkommen seiner Schwestern, diese hingegen nur bis zur vierten Generation; in Ermanglung solcher anderweitige, bis zum vierten Grade verwandte oder aus dem Dorfe Asp gebürtige Studierende, — endlich Studierende aus den Pfarren Asp, Dbergörjach und Welbes — Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in Asp zu.

35.) Der erste und der dritte Platz der auf das Gymnasium und die Realschule beschränkten Maria Svetina'schen Studentenstiftung je jährlicher 50 fl.

Anspruch auf selbe haben studierende Anverwandte der Stifterin, in Ermanglung solcher aber zunächst aus der Stadtpfarre Bischoflack und dann der Vorstadtpfarre Maria Verkündigung in Laibach gebürtige Studierende derart, daß letztere, wenn sich geeignete Anverwandte melden und ihren Anspruch geltend machen, nur bis zum Ende des Schuljahres im Genuße der Stiftung verbleiben können.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

36.) Die auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkte Maria Tomc'sche Studentenstiftung jährlicher 65 fl., worauf in erster Linie Verwandte der Stifterin, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler des Laibacher Gymnasiums Anspruch haben.

Das Verleihungsrecht steht der Gymnasialdirection in Laibach zu.

37.) Der erste Platz der Stiftung «I. Unbekannt» jährlicher 54 fl. 60 kr., welche auf die Studien in Laibach beschränkt ist.

Auf dieselbe haben Studierende zu Laibach überhaupt Anspruch.

38.) Der erste und der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umet'schen Studentenstiftung je jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters, b) in deren Ermanglung Studierende, welche aus Cerovec, Pfarre Stopic, gebürtig sind, c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt aus der Pfarre Stopic gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Stopic zu.

39.) Der erste und der zweite Platz der Andreas Weisfel'schen Studentenstiftung je jährlicher 63 fl. 50 kr.

Diese Stiftung kann nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Weisfel'schen oder Gorian'schen Befreundtschaft und in deren Abgang Studierende aus dem Dorfe Oberfelding.

40.) Das Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstipendium jährlicher 41 fl. 98 kr., welches für einen gut studierenden Schüler der sechsten Gymnasialklasse bestimmt ist.

Bewerber um die Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspflungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampfl'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis Ende Dezember 1886

im Wege der vorgelegten Studienrichtungen hieher gelangen zu lassen.

Laibach am 5. Dezember 1886.

K. k. Landesregierung.

Anzeigebblatt.

(5226—1) Nr. 7104. **Bekanntmachung.**

Den verstorbenen Tabulargläubigern Johann Kolbesen und Francisca Grahek von Tschernembl und rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde als Curator absentis Herr Peter Persche aus Tschernembl bestellt und diesem der für obige Parteien bestimmte diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 27. November 1886, Z. 6459, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Dezember 1886.

(5227—1) Nr. 7089. **Bekanntmachung.**

Der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 24. Juli 1886, Z. 4105, betreffend die Realitäten Rectf.-Nr. 276 und 277 ad Herrschaft Pölland, für den Executen Georg Osterman aus Schöpfenlag Nr. 11 wurde dem für denselben bestellten Curator absentis, Herrn Peter Persche aus Tschernembl, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1886.

(5230—1) Nr. 7121. **Bekanntmachung.**

Der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 29. Oktober 1886, Z. 5980, betreffend die Realität Rectf.-Nr. 229 ad Herrschaft Pölland, für die Tabulargläubiger: Handlungshaus Erbe und Albert aus Heilbrunn in Württemberg, dann für Christoph Stübinger recte Stübiger, Drechslermeister in Wien, wurde dem für dieselben bestellten Curator absentis, Herrn Peter Persche in Tschernembl, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Dezember 1886.

(5254—1) Nr. 8836. **Erinnerung**

an den unbekanntem Tabulargläubiger Matthäus Fellent, Maria Branko und Josef Potrato.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Tabulargläubigern Matthäus Fellent, Maria Branko und Josef Potrato hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rode von Laibach (durch Dr. Runda) die Klage de praes. 14ten November 1886, Z. 8836, auf Eigenthumseinschreibung und Löschung einiger Sackposten bei der Wiesrealität Einlage Nr. 61 der Catastralgemeinde Dragomelj eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 14. Jänner 1887,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten November 1886.

(5253—1) Nr. 8956. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Rimovc von Butovca (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Matthäus Rimovc von Bobice gehörigen, gerichtlich auf 4425 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 37 ad Catastralgemeinde Butovca pcto. 590 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1886,

die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten November 1886.

(5124—1) St. 6896. **Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Antona Matoza iz Kota dovoljuje se izvršilna dražba Matije Kepatovega, sodno na 1430 gld. cenjenega zemljišca vložka št. 38 davkarske občine Sv. Peter in Pavel v Črnem Potoku.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 18. januarja, drugi na 22. februarja

in tretji na 18. marca 1887,

vsakikat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 4. novembra 1886.

(5123—1) St. 6880. **Oglas.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja Antonu Černetu iz Orešja in njegovim neznanim pravnim naslednikom:

Vložila je proti njim pri tem sodišči Lenka Žibert iz Orešja tožbo prim. 31. oktobra 1886, št. 6880, na pripoznanje priposestovanja zemljišca vložka št. 232 davkarske občine Moravče, čez katero se je v redno ustmeno razpravo pred tem sodiščem dan na 11. januarja 1887

ob 9. uri dopoldne s pristavkom § 29. občinskega sodskega reda določil.

Ker ni znano, kje toženi bivajo postavil se je v njihovo zastopanje, na njihovo nevarnost in troške gospod Luka Svetec, c. kr. bilježnik v Litiji, kuratorjem.

Naznanja se to toženim v ta namen, da pridejo v pravem času sami, ali si pa dobé družega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inace se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 3. novembra 1886.

(5243—1) St. 8685. **Razglas.**

Neznano kje bivajočemu Jožefu Motovilcu, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je Janez Stojs iz Gorenjih Dul vložil proti njim tožbo de praes. 1. decembra 1886, št. 8685, zaradi 50 gld. s pr., da se je o tej tožbi določil dan za ustno razpravo v malotnem postopanju na dan 31. decembra 1886

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznanim toženim Jožef Mergole iz Gorenjih Dul za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bodo se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče Mokronoško dne 4. decembra 1886.

(5173—2) Nr. 10305. **Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Frijh von Rieg, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der gegen ihn in der Executionsfache des Johann Braune & Soher in Budapest pcto. 662 fl. 74 kr. f. A. erfllossene diesgerichtliche Bescheid Z. 7055 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomitsch von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten November 1886.

(5066—2) Nr. 6157.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Dr. Eduard Deu gegen Josef Schmutz von Remona pcto. 65 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, auf 400 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1022 ad Catastralgemeinde Wippach bewilligt und zur Vornahme drei Tagsetzungen, und zwar auf den

- 15. Jänner,
- 15. Februar und
- 15. März 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten November 1886.

(5105—2) Nr. 7231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Turf von Mitterdorf, Bezirk Gottschee, die executive Versteigerung der dem Jakob Lipouč von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Neubabensfeld sub Einlage Nr. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten October 1886.

(5098—2) Nr. 7444.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Randare von Podcerkev (durch den Nachhaber Anton Randare) die executive Versteigerung der dem Johann Hace von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Podcerkev bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten November 1886.

(5069—2) St. 6809.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Jožefa Čehovina iz Mahnič štev. 11 dovoljuje se izvršilna dražba Anton Mislejevega iz Mahnič št. 10, sodno na 2208 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Griže vložka št. 102.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

21. januarja 1887,

drugi na

22. februarja 1887

in tretji na

22. marca 1887,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10procentno varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi 1. decembra 1886.

(5191—2) St. 5669.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Henrika Saurerja iz Hrovaške Bregane dovoljuje se izvršilna dražba Marti Petrinčičevega iz Dolenje Ribnice, sodno na 470 gld. cenjenega zemljišča sub vložnimi št. 38 do 40 in 42 katastralne občine Velike Doline.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

12. januarja,

drugi na

9. februarja

in tretji na

9. marca 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 5. novembra 1886.

(5186—2) St. 5732.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo c. kr. davkarje Kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Peter Golobičevega iz Gradaca, sodno na 266 gld. cenjenega zemljišča sub vložka štev. 91 katastralne občine Planina.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

12. januarja,

drugi na

9. februarja

in tretji na

9. marca 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 7. novembra 1886.

(5106—2) Nr. 7244.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Robic von Neuborf die executive Versteigerung der dem Matthäus Korosec von Oberotave gehörigen, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlisek sub Urb.-Nr. 286/278, nun Einlage Nr. 13 der Catastralgemeinde Otave, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten October 1886.

(5084—2) St. 4105.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Marije Rade iz Sodevec št. 5 izvršna prodaja na 580 gold. cenjenega, pod rektf. št. 276 in 277 grajšćine Poljane vpisanega zemljišča Jurija Ostermanna iz Sodevec štev. 11, in se določuje dan na

21. januarja,

18. februarja in

18. marca 1887

od 9. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji in izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagani.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju dne 24. julija 1886.

(5189—2) Štev. 5690.

Oklic.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici naznanja s tem oklicom, da je Jože Cvelbar iz Vratnega št. 1 zoper Marijo Zupan od tamkaj, neznanu kje bivajoči, in njenim neznanim dedičem in naslednikom radi pripoznanja zastaranja terjatve v znesku 158 gold. 20 kr. pri zemljišči pod vložku št. 240 katastralne občine Vrhpolje pri tej sodnji dne 3. novembra 1886, št. 5690, vložil tožbo, čez katero je k. sumarični razpravi dan na

8. januarja 1887

ob 8. uri dopoldne pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo določen.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Alojzij Zabukošek iz Kostanjevice za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se njim naznanja z namenom, da naj ali ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovaranje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 5. novembra 1886.

(4992—2) St. 7421.
Oglas.

Na prošnjo Katarine Žigon iz Metlike proti Kati Vukšinič iz Božakovega se bode z odlokom dne 30. julija 1886, št. 6050, dovoljena in na 20ega oktobra 1886 določena relicitacija zemljišča ekstr. št. 25 davkarske občine Božakovo na dan

4. februarja 1887

s prejšnjim pristavkom predstavila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. novembra 1886.

(5130—2) Nr. 9041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Piric von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 1252 fl. 50 kr. und 700 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 240 der Catastralgemeinde Ravno und Einlage Nr. 54 der Catastralgemeinde Senuse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

12. März 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die gesondert zur Veräußerung gelangenden Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31sten October 1886.

(5038—2) Nr. 7960.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hotschewar von Gurkfeld (durch Herrn Dr. Suppan in Laibach) die executive Versteigerung der dem Herrn Dr. Julius Fränzl Ritter v. Bestened, k. k. Bezirkshauptmann in Deutschlandsberg, gehörigen, gerichtlich auf 2612 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 138 der Steuergemeinde Straža und der auf 2241 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 143 der Steuergemeinde Straža, sowie der dem Herrn Otto Fränzl Ritter v. Bestened, k. k. Bezirkscommissär in Rudolfswert, gehörigen, auf 137 fl. 90 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 328 der Steuergemeinde Straža bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten November 1886.

Unübertrefflich für Zähne
in
I. Salicyl-Mundwasser
aromatisches, wirkt erfrischend, verbindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 kr.

II. Salicyl-Zahnpulver
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.
Obige angeführten Mittel, über die viele Dankfugungen einkiefen, führt stets frisch am Lager und versendet täglich per Post die

Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.

Jedem in der Apotheke Trnkóczy gefaunten Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver ist eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.
(2208) 9

Leichter, einspänniger, eleganter
Schlitten
(wenn auch gebraucht) wird zu kaufen gesucht.
Anträge werden sub **Schlitten** poste restante **Laibach** erbeten. (5265) 3-1

Apoth. H. Scholinus, Flensburg,
Hexen-
schusspflaster, ärztlich empfohlen, schnell und sicher wirkend bei Hexenschuss, Rückenschmerz, überhaupt rheumatischen Schmerzen und Gliederleiden.
Dose 50 kr. Ö. W.
Engros-Versandt durch Apoth. Max Panta, Prag (Einhorn-Apotheke).
Zu haben in den Apotheken.
In Laibach beim Apotheker Herrn Ubald v. Trnkóczy.

Sicherer Verdienst!
Solide Personen aller Stände, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich erlaubter Staats- und Prämien-Lose gegen Ratenzahlungen befassen wollen, werden von einem inländischen Bankhause ersten Ranges unter sehr guten Bedingungen überall angestellt. Bei einigem Fleisse sind monatlich ohne Capital u. Risiko 100 bis 300 fl. leicht zu verdienen. Offerte in deutscher Sprache mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an Rudolf Mosse, Wien, sub **A. 1000**. (4954) 6-2

Für Weihnachten
empfiehlt
Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz
sein reichsortiertes Lager von diversen **Weihnachtsartikeln** und **Christbaumbehängen**; feinste **Bonbonnières**, **Attrapen**, **Cartonagen**, hübsche **Strohkörbchen**, mit Früchten und Bonbons eingelegt; **Christkinder** in verschiedener schönster Ausführung, sowie diverse andere **Tragantfiguren**. (5148) 8-5
Ferner empfehle ich feinstes **Mandolato**, **Früchtenbrot**, **Lebkuchen**, **Pfefferkuchen**, **Pinza**, **Grazer Zwieback**, engl. **Caekes**, **Theebäckerel**, **Thee**, **Rum**, **Punschessenz**, **Cognac**, **fin Champagne**, feinste **Liqueure**, **Weine**, **Chocolade**, **Cacaopulver** etc. und zu den Feiertagen **Gugelhupf** und **Potizen** in den verschiedensten Gattungen. Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt, und empfehle ich besonders meine assortierten **Colli-Christbaumbehänge**, welche von 2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl. und höher franco sammt Porto und Emballage versendet werden.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorrätzig:
Josipa Jurčiča
Zbrani spisi.
I. zvezek: **Deseti brat.**
II. **Pripovedni spisi:** Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.
III. zvezek: **Pripovedni spisi:** Domen, Jurij Kobila, Dva prijatelja, Vrban Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.
IV. zvezek: **Pripovedni spisi:** Tihotapec, Grad Rojinje, Klosterski žolnir, Dva brata. (3704) 28
V. zvezek: **Pripovedni spisi:** Hči mestnega sodnika, Nemški valpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.
Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.
in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Ein-sendung des Geldbetrages per Postanweisung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

Visitkarten
in hübscher Ausführung empfohlen
Ig. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

CACAO
und
CHOCOLADE
(4852)
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.
Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Alleegasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

(4783-2) St. 8518.
Oglas.
Neznano kje v Ameriki nahajajo-
čemu se posestniku Janezu Težaku iz Dolenjega Suhorja št. 1 se je postavil na tožbo, vloženo 25. oktobra 1886, št. 8518, tožitelja Jožefa Simoniča iz Vini Vrha (po gospodu dr. Slancu v Rudolfovem) zaradi 83 gld. 27 kr. s pr. gospod Franc Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin in vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročište k sumarnemu postopku do-ločilo v dan
7. januarja 1887
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. novembra 1886.

Rehe, Hasen
gemästete Kapaune
und (5268)
Indians
billigst bei
Gustav Treo
Prescherenplatz.

(4371-2) St. 5203.
Razglas.
Neznano kje bivajočemu Antonu Reuzu iz Kranja, oziroma neznanim njegovim pravnim naslednikom, se naznanja, da je Šimen Šumi iz Kranja (po dr. Štempiharji) vložil proti njim tožbo de praes. 3. septembra 1886, št. 5203, za priposestovanje parcele št. 175 katastralne občine Kranjske, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na
12. januarja 1887
ob 9. uri zjutraj pred to sodnijo, ter da se je neznanim toženim gospod Leopold Markič iz Kranja postavil skrbnikom v tej pravdni zadevi.
Ako k dnevu toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.
C. kr. okrajna sodnija v Kranji dne 7. septembra 1886.

Täglicher Verdienst 10 fl. bis 15 fl., an Personen offeriert, welche mit der besitzenden Classe verkehren. — Offerte mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung an Haasenstein & Vogler in Prag sub **Täglicher Verdienst**. (5029) 2-1

Weihnachts - Geschenke!
Erstes optisches und physikalisches Institut
sowie (5212) 8-6
Uhren-Geschäft
Niklas Rudholzer, Optiker und Uhrmacher
Rathhausplatz 8.
Feinste Ware, mässige Preise.
(4433) 33

Ziehung schon Weihnachten
Kincsem-Lose 1 fl. **11. Klasse nur 10 fl.**
50.000 fl.
Haupttreffer bar
10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% || 4788 Goldtreffer.
Kincsem-Lose sind zu beziehen durch das
Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Walfzenberg 6.

(4461-2) Nr. 5278.
Bekanntmachung.
Dem Michael Špehar von Schweinberg Nr. 26, unbekanntem Aufenthalt, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. September 1886, Z. 5278, des Peter Horvat von Draga Nr. 7 wegen 122 fl. 84 kr. ö. W. Herr Anton Kupljen von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den
15. Jänner 1887,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1886.

(4460-2) Nr. 5224.
Bekanntmachung.
Dem Josef Barič von Schöpfenlag, unbekanntem Aufenthalt, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. September 1886, Z. 5224, des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert wegen 34 fl. 17 kr. ö. W. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den
15. Jänner 1887,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. September 1886.